

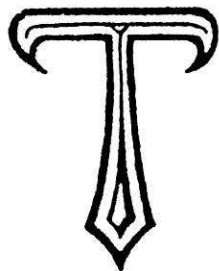


REIFENSTEINER VERBAND
Verein ehemaliger Reifensteiner e.V.
Gegründet 1897

Hauswirtschaftliche Frauenschule in Rochlitz später in Grimma / Sachsen Theresenhaus



Die Maidennadel der Schule:



Theresenhaus.
Die Deutung des großen T: Treu, tapfer, tüchtig
allezeit!

Die Schule war dem Reifensteiner Verband angeschlossen.
Träger: Im Privatbesitz von Mathilde und Elisabeth Wörner.

Theresehaus 1910 – 1933

Mathilde Wörner, eine Reifensteiner Altmaid (1902 – 1903), gründete zusammen mit ihrer Schwester Elisabeth Wörner eine Hauswirtschaftliche Frauen- schule in Rochlitz. Rochlitz liegt zwischen Chemnitz und Leipzig. Die räumlich noch bescheidenen Anfänge wurden durch Zukauf von Grundstücken im Jahre 1913 erweitert.

Es konnten dann bis zu 22 Schülerinnen aufgenommen werden. Neben dem Maidenjahr und der Ausbildung zur Hausbeamtin wurde eine Fortbildungsschule für Schulabgänger eingerichtet.

1920 wurde die Schule nach Grimma, in die Nähe von Leipzig, verlegt. 1925 gab es 90 Schülerinnen an der Schule. 22 waren im Internat untergebracht und 68 waren externe Schülerinnen. Ab Ostern 1925 kam noch ein Technisches Seminar zur Ausbildung und Weiterbildung von Lehrerinnen für Handarbeiten und Turnen besonders für Berufsschulen, hinzu.

1933 wurden neue Ausbildungsrichtlinien erlassen und es ist anzunehmen, dass Theresehaus wegen der anders gelagerten Ausbildungswege dem Reifensteiner Verband danach nicht mehr angeschlossen war.



Beitrag von Ursula Meyer.

Für das Internet zusammengefasst von Waltraud Lücke.

Die Veröffentlichung von Beiträgen und Fotos ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verbandes gestattet.

Ina Farwick, 1. Vorsitzende des Reifensteiner Verbandes e.V., E-Mail: Reifensteiner-Verband@htp-tel.de